

Sicherer mit Garantie:

# Sicherheit für Beläge auf Balkonen und Terrassen



Balkone und Terrassen mit Fliesenbelägen gelten seit jeher als besonders schadensanfällige Objekte. Obwohl sie für erfahrene

Fliesenleger eigentlich kein Problem sein dürften, lassen viele von ihnen lieber die Finger davon, sehr zum Leidwesen der Planer und Bauherren, zumal die Materialauswahl für Beläge dieser Art heute so vielfältig wie nie zuvor ist. Aber auch zum Leidwesen der einschlägigen Hersteller, die hier einen lukrativen Markt sehen. Eine Initiative des Bauchemieherstellers PCI Augsburg und ausgewählter Fliesenhersteller breitet jetzt mit speziellen Gewährleistungszusagen ein Sicherheitsnetz für schadensanfälligen Bauteile aus, wovon auch Auftraggeber und Bauherren profitieren.

**S**eit dem Wegfall des Meisterzwangs im Fliesengewerbe drängen vermehrt Handwerker auf den Markt, deren mangelnde Qualifikation gerade in problematischen Anwendungsbereichen oft mehr schadet als nutzt. Zudem potenzieren Defizite in der Ausbildung und mangelnde Fortbildungsmöglichkeit zunehmend das Risiko schadensanfälliger Bauteile.

## Keramische Fliesen und Naturstein-Fliesen gehören nach wie vor zu den beliebtesten Terrassenbelägen

Das führte zuletzt immer häufiger dazu, dass erfahrene Verarbeiter einen großen Bogen um solche anspruchsvollen Aufgaben machen aus Angst vor Fehlern und daraus resultie-

renden Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüchen. Damit geht nach Einschätzung aller Beteiligten dem Handel, Handwerk und der Industrie ein nicht unbeträchtliches Umsatzpotenzial verloren, während auf der anderen Seite Planer und Bauherren nach Alternativen suchen müssen, die nicht in jedem Fall den gewünschten Ansprüchen gerecht wurden. „Um diese Situation zu verbessern, genügt es nicht, nur an einer Stelle anzusetzen“, sagt Manfred Grundmann, Geschäftsführer PCI Augsburg GmbH.

Um das zu ändern, hatten die Unternehmen Agrob Buchtal GmbH, Villeroy & Boch Fliesen GmbH unter Federführung der PCI Augsburg GmbH

## Garantie-Versprechen für den gesamten Belagsaufbau



Aufeinander abgestimmte Systembausteine sowohl für den Untergrund wie auch für den Belag sorgen für Ausführungssicherheit.



Die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur perfekten Terrasse mit Fliesenbelag vom Kleberauftrag bis zur Verfugung.

Advertorial  
Text und Fotos: PCI Augsburg GmbH

## Das unsere Seminare von Anfang an ausgebucht waren, zeigt den Bedarf in der Branche.

THORSTEN LEPLER, PCI-PRODUKTMANAGER

zur Fortbildung und Qualifizierung, an deren Ende der Fliesenleger mit ruhigem Gewissen bis zu 12 Jahre Garantie auf seine Arbeit geben kann.

Um dieses Ziel zu erreichen und um zugleich privaten bzw. institutionellen Bauherren ein Plus an Sicherheit zu bieten, hat die PCI Augsburg GmbH das „Verlegesystem I Balkon/Terrasse“ entwickelt, das nicht nur die bauchemischen Produkte zur Untergrundvorbereitung, Abdichtung, Verklebung und Verfugung umfasst, sondern auch ausgewählte Fliesen und Platten der beiden Keramikhersteller Agrob Buchtal GmbH und der Villeroy & Boch Fliesen GmbH, beides Gründungsmitglieder dieser System-Kooperation.

Dass eine solche Initiative nicht zuletzt auch bei anderen Herstellern keramischer Fliesen offene Türen einrennt, zeigt die Tatsache, dass sich inzwischen weitere Unternehmen dafür interessieren. So ist man derzeit mit Belagsherstellern wie Ströher, Marazzi oder Interbau Blink im Gespräch.

## Wir wollen mit dieser Initiative lukrative Potenziale für die gesamte Keramikfliesen-Branche erschließen

MICHAEL WESTER, GESCHÄFTSFÜHRER AGROB BUCHTAL GMBH

anlässlich der BAU 2015 in München eine Initiative zur sicheren Verlegung von Keramikfliesen auf Balkonen und Terrassen präsentiert. Sie beinhaltet nicht nur Produkte und Produktsysteme, sondern vor allem auch Angebote

zur Fortbildung und Qualifizierung, an deren Ende der Fliesenleger mit ruhigem Gewissen bis zu 12 Jahre Garantie auf seine Arbeit geben kann.

Um dieses Ziel zu erreichen und um zugleich privaten bzw. institutionellen Bauherren ein Plus an Sicherheit zu bieten, hat die PCI Augsburg GmbH das „Verlegesystem I Balkon/Terrasse“ entwickelt, das nicht nur die bauchemischen Produkte zur Untergrundvorbereitung, Abdichtung, Verklebung und Verfugung umfasst, sondern auch ausgewählte Fliesen und Platten der beiden Keramikhersteller Agrob Buchtal GmbH und der Villeroy & Boch Fliesen GmbH, beides Gründungsmitglieder dieser System-Kooperation.

Dass eine solche Initiative nicht zuletzt auch bei anderen Herstellern keramischer Fliesen offene Türen einrennt, zeigt die Tatsache, dass sich inzwischen weitere Unternehmen dafür interessieren. So ist man derzeit mit Belagsherstellern wie Ströher, Marazzi oder Interbau Blink im Gespräch.

Dass auch das Fliesengewerbe davon angetan war, zeigt die Tatsache, dass nach dem Start der Aktion im April 2015 mittlerweile bereits über 300 Verarbeiter zertifiziert worden sind. Die ➔

## In vier Schritten zu einer verlängerten Garantie

Vertrauen ist gut, Kontrolle besser – besonders wenn es für Hersteller darum geht, länger als gesetzlich vorgeschrieben für bestimmte Produkte zu gewährleisten, deren Verarbeitung nicht in eigener Regie erfolgt. Schließlich sind die Systempartner mit ihrer Garantiezusage am Ende in der Pflicht. Dafür möchte man dem Verarbeiter schon genauer auf die Finger schauen. Grundlage ist eine Haftungsvereinbarung mit dem Handwerker.

### 1. Anmeldung des Projekts

Um ein Objekt im Rahmen der Systemvermarktung für eine 5-jährige Garantieleistung anzumelden, steht im Internet ein beschreibbares PDF-Formular „5-jährige Haftungsvereinbarung“ zur Verfügung. Darin müssen diese Informationen eingetragen werden: Welches System wird verarbeitet? Um welches Bauobjekt/welchen Bauherrn handelt es sich. Welches Bauteil und welcher Untergrund, Belagsmaterial und Flächengröße und wer ist der Haftungsnehmer. Das Dokument wird zusammen mit einem Foto von dem Objekt per Email an die PCI Augsburg geschickt.

### 2. Registrierung des Projekts

Sobald das Objekt von PCI registriert wurde, wird die Registrierungsnummer in das Dokument eingetragen und zurück an die E-Mail-Adresse gesendet. Danach kann mit der Ausführung des Projekts begonnen werden.

### 3. Dokumentation des Projekts

Die zweite Seite des PDF-Formulars dient zur Dokumentation der ausgeführten Arbeiten. Damit die Garantie wirksam werden kann, wird das Dokument zusammen mit einem Foto von dem fertigen Objekt sowie Kopien der Rechnungen von den für das Objekt gekauften PCI-Produkten sowie der Fliesen eingereicht.

### 4. Prüfung der Unterlagen

Der Antrag für die Haftungsvereinbarung muss spätestens drei Monate nach Fertigstellung der Arbeiten erfolgen. Sobald alle Voraussetzungen für die Gewährung der 5-jährigen Garantie erfüllt sind, erhält der Verarbeiter per Post die Garantieturkunde.

## Die Systeme im Detail

Mit dem „PCI-System I Balkon Terrasse“ werden Fliesen und Platten auf Balkonen und Terrassen verlegt, also auf Bodenflächen, die großen Witterungseinflüssen durch starke und abrupte Temperaturschwankungen sowie Regen- und Frosteinwirkungen ausgesetzt sind. Die



Nutzungssicherheit des Belags wird durch die besonderen Eigenschaften aus Abdichtung und Kleber im Verbund sichergestellt.

Mit dem „PCI-System II Balkon Terrasse“ werden Fliesen- oder Naturwerksteinbeläge auf Balkonen und Terrassen verlegt. Dieses System bietet mit



einem Epoxi-Drainmörtel zwischen Abdichtung und Klebemörtel einen zusätzlichen Sicherheitsaspekt insbesondere im Neubau.

Mit dem „PCI-System III Balkon Terrasse“ werden Fliesen- oder Naturwerksteinbeläge auf Balkonen und Terrassen verlegt. Dieses



System stellt mit der Abdichtung aus PCI Pecilastic U einen schnellen Baufortschritt sicher.

Die Zertifizierung ist in jedem Fall personenbezogen und nicht übertragbar.

Schulungen für die 12-jährige Garantie fanden in den drei PCI-Werken Augsburg, Hamm und Wittenberg in Kleingruppen zu maximal 20 Teilnehmern statt. Die kostenpflichtigen Veranstaltungen laufen noch bis Juli und sollen anschließend aufgrund der guten Resonanz und regen Nachfrage mit mobilen Zertifizierungen und Verkaufsveranstaltungen bei Handelspartnern weitergeführt werden. Ziel der Schulungen ist es, die Ausführungssicherheit bei der Fliesenverlegung auf Balkonen und Terrassen zu erhöhen und die Unsicherheit gerade bei anspruchsvollen Aufgaben durch Know-how-Transfer zu minimieren, betont Thorsten Leppler, Produktmanager Fliesenverlege-Systeme PCI Europa.

Im Rahmen einer eintägigen Schulung sollen Fliesenleger alles Wissenswerte zur Fliesenverlegung auf Balkonen und Terrassen erfahren und verinnerlichen. Im Mittelpunkt stehen dabei die praktische Einweisung und Erfahrung ebenso wie der individuelle Austausch. Um das zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf höchstens 15 bis 20 Personen beschränkt. Nach dem Seminar erhält jeder Teilnehmer eine personenbezogene Zertifizierung. Nur Projekte, die von einem so zertifi-

zierten Verarbeiter ausgeführt werden, können in die zwölfjährige Garantie-Zusage aufgenommen werden.

Jedes Projekt, das in die zwölfjährige Garantie aufgenommen werden soll, wird über ein unkompliziertes Verfahren an die PCI gemeldet. Diese Dokumentation erfolgt über ein Online-Formular, in welchem nachgewiesen wird, dass ein zertifizierter Verarbeiter die Arbeiten ausgeführt hat. Außerdem können Details wie Baustellengegebenheiten, Ausführungsprotokoll sowie Fotos dort hinterlegt werden. Die PCI prüft diese Angaben und erteilt, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, die Garantie.

Ein weiterer Baustein, aufbauend auf der Terrasseninitiative mit 12 Jahren Garantie für das „System I Balkon/Terrasse“, ist eine erweiterte Systemvermarktung unter dem Titel „System II Balkon/Terrasse“ bzw. entsprechend „System III“ angelaufen. Hier können Fachbetriebe, die eines der drei Systeme Balkon/Terrasse fachgerecht ausführen, eine über die gesetzliche Gewährleistung hinausgehende 5-jährige Garantie erhalten, wenn vor Beginn der Arbeiten bei PCI der Abschluss einer Haftungsvereinbarung mit einem vorbereiteten Formblatt beantragt wurde.

Sicherer mit Garantie:



## Funktionalität und Ästhetik

Balkone und Terrassen zählen aufgrund der exponierten Lage und den daraus resultierenden thermisch-physikalischen Belastungen zu den am meisten beanspruchten Bauteilen überhaupt. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an „Material und

Mensch“, sprich Produkt und handwerkliche Leistung. Dies gilt neben der optimalen Ausführung des Untergrunds auch für den Oberbelag. Keramische Fliesen sind hierfür prädestiniert aufgrund der Summe ihrer Eigenschaften.

### 6 Fragen an Rogèr Costa, Marketing-Manager Verlegesysteme PCI Europa:

- 1 Wer darf an den Schulungen und der Zertifizierung teilnehmen?
- 2 Die Zielgruppen für die Zertifizierungen sind in erster Linie Gesellen und Meister des Fliesenleger- oder Steinmetzhandwerks. Unter bestimmten Voraussetzungen akzeptieren wir aber Bauschaffende mit anderen Ausbildungen. Interessenten können gerne per Email unter [pci-akademie@basf.com](mailto:pci-akademie@basf.com) mit uns in Kontakt treten.
- 3 Gilt die Zertifizierung für die Dauer der Berufstätigkeit oder muss sie in bestimmten Zeiträumen wieder „aufgefrischt“ werden?
- 4 Ja, das Zertifikat läuft nach drei Jahren ab. Wir informieren die Teilnehmer der Initiative aber rechtzeitig und laden sie zu einem kostenlosen Auffrischungseminar ein. Durch die Teilnahme verlängert sich das Zertifikat um weitere drei Jahre. Wir möchten dadurch sicherstellen, dass Teilnehmer in der Initiative kontinuierlich über Änderungen und neue Entwicklungen informiert werden.
- 5 Für den Verarbeiter könnte dies, wenn er es geschickt anstellt, sein Geschäftsvolumen ausweiten. Welche Vorteile aber ergeben sich für seinen Auftraggeber?
- 6 Der Verlegebetrieb erwirkt einen direkten Garantieanspruch von 12 Jahren. Auch wenn dieser Anspruch nicht direkt an dritte übertragbar ist, kann der Verlegebetrieb die PCI-Systemgarantie für das eigene Geschäft so nutzen, dass er gegenüber dem Auftraggeber selbst eine verlängerte Gewährleistung von bis zu 12 Jahren ausspricht. Auf diese Weise kann der zertifizierte Verlegebetrieb einen deutlichen Wettbewerbsvorteil erlangen.
- 7 Wenn der Verarbeiter sein Zertifikat in der Tasche hat, wird er seinem Schicksal überlassen oder gibt es seitens der Hersteller ein Marketing-Programm, das ihm hilft, sein verbessertes Wissen zu vermarkten?
- 8 Wir arbeiten gerade an einem Vermarktungspaket für Teilnehmer der Initiative, das einige Tools für die Eigenvermarktung beinhaltet. Das geht von Matern für Tageszeitungen, über Fahrzeugbeschriftungen bis hin zur Arbeitsbekleidung. Sobald die erste

Schulungswelle Ende Juli vorbei ist, wollen wir die Teilnehmer der Initiative dann ausstatten.

2 Diese Initiative soll letztlich auch eine Abgrenzung gegenüber dem Wettbewerb im umkämpften Markt der Bauchemie darstellen. Sind Maßnahmen seitens der Teilnehmer an der Initiative geplant, um Planern, Bauherren oder Bauträgern den dahinter verborgenen „USP“ nahezubringen?

3 Natürlich wollen wir in den nächsten Monaten dazu beitragen die Teilnehmer der Initiative auch für Planer, Bauherren und Investoren sichtbar zu machen. Dann schließt sich der Kreis und die Initiative wird zu einer Art „Marktplatz“, auf dem dann Nachfrage auf Angebot trifft. Im nächsten Step wollen wir aber erst noch „mobile Zertifizierungen“ beim Baustoff-Fachhandel gemeinsam mit unseren Industriepartnern anbieten. Auf diesem Wege möchten wir die Attraktivität für die Nachfrageseite weiter erhöhen. Darauf folgt dann, dass wir Planer aktiv bearbeiten und über die zertifizierten Verlegebetriebe informieren.

4 Was muss der Verarbeiter tun, um in den Genuss der Garantie zu kommen?

5 Entscheidende Voraussetzung dafür ist, dass vor Beginn der Arbeiten mit uns eine Haftungsvereinbarung eingegangen wird. Dafür benutzt der Verarbeiter ein PDF-Formular, das sich auf dem Firmen-PC oder einem Tablet-PC ganz einfach ausfüllen und versenden lässt. Dieses Formular hat zwei Funktionen: Zunächst wird damit das Objekt angemeldet und wenn alles passt auch registriert. Später, wenn dann die Ausführung läuft, dient das Formular auch zur Dokumentation der Ausführung. Wenn die Registrierung unsererseits erfolgt ist und die Ausführung nach dem vorgegebenen Muster der Haftungsvereinbarung erfolgt und bestätigt wurde, gibt es dann die Garantieurkunde von uns per Post.

Das hier nach Ansicht von Insidern schlummernde große Marktpotenzial war unter anderem der Auslöser für die Gemeinschafts-Initiative für sichere Verlegung mit 12-jähriger Garantie für das „System I“. Die Marke Agrob Buchtal als eines der Gründungsmitglieder der auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Balkon- und Terrassen-Offensive hat sich mit ausgewählten Fliesenserien gerne daran beteiligt – ohne Berührungsängste gegenüber anderen Fliesenherstellern, weil so für Planer und Bauherren zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten geboten werden.

Bei den von Agrob Buchtal empfohlenen Serien handelt es um extrudiertes (Fein-)Steinzeug, das nicht nur die Grundanforderung Frostsicherheit erfüllt. Darüber hinaus bietet diese Materialgattung auch maximale Sicherheit durch Mikro-Kapillaren, die vom Prinzip her „kommunizierenden Röhren“ ähneln und so eventuelle

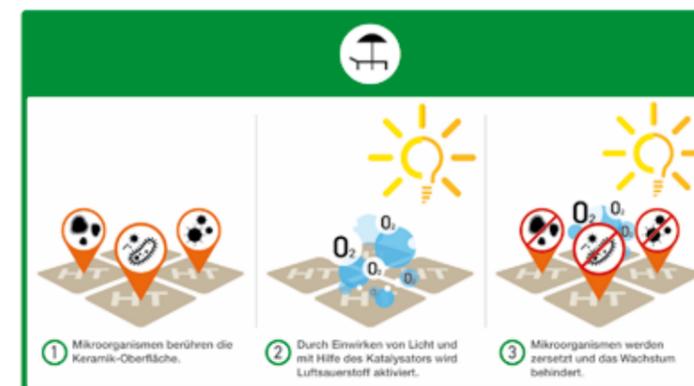
minimale Feuchtigkeitsspuren nicht „einsperren“, sondern schadensfrei ausdiffundieren lassen. Hinzu kommt als weiterer Vorteil eine rillierte Fliesenrückseite, die eine starke mechanische Verzahnung im Verlegebett wirkungsvoll unterstützt.

Doch nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Ästhetik stimmt: Verschiedene Optiken von puristisch-edel bis hin zu erdig-natürlich decken eine große stilistische Bandbreite ab. Gleiches gilt für die Formatpalette, die von 12,5 x 12,5 cm bis hin zu 60 x 120 cm reicht. Über Farbe und Format können demnach individuelle und attraktive Ergebnisse geschaffen werden, für die die System-Allianz mit PCI Jahrzehnte lange schadensfreie Freude garantiert.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Veredelung HT („Hydrophilic Tile“), die bei den Serien Bosco, Capestone, Marino und Twin werkseitig dauerhaft in die Glasur eingebrannt ist. Durch Licht, das im Freien ja reichlich vorhanden ist, wird eine natürliche Reaktion ausgelöst, die damit versehenen Fliesen verblüffende Eigenschaften verleiht: Sie sind extrem reinigungsfreundlich, wirken antibakteriell ohne Chemie und beugen somit dem Problem der Veralgung bzw. Vermoosung auf natürliche Weise vor. Außerdem bauen sie Luftschadstoffe ab.

Ergänzend zu den hochwertigen Produkten „made in Germany“ werden qualifizierte Serviceleistungen geboten in Form von anwendungstechnischer Beratung (zum Part Fliesen).

Die Grafik zeigt symbolhaft die Wirkungsweise der Oberflächen-Veredelung, die nicht nur auf der Terrasse, sondern in allen Anwendungsbereichen der Keramik, wo ausreichend Licht vorhanden ist, Vorteile bietet.



Sicherer mit Garantie:

## Ideale Produktkonzepte

### für den Außenbereich



Ob mit mediterranem Flair, klassischem Chic oder urbanem Lounge-Ambiente – Moderne Balkone und Terrassen kommen heute ausgesprochen stylish daher. Kein Wunder, werden sie doch bewusst in das Gesamtwohnkonzept integriert und als zusätzlicher „Raum“ im Freien genutzt. In der Folge haben sich die Ansprüche an Gestaltung und Materialien verändert: Im Außenbereich sind zunehmend Wohnmaterialien gefragt, die auch im

Haus zum Einsatz kommen, also insbesondere hochwertige Keramikfliesen.

**D**abei bietet Feinsteinzeug gerade im Außenbereich zahlreiche Vorzüge gegenüber den Natur-, Betonwerksteinen oder Holz. Neben der Designvielfalt sind hier vor allem Beständigkeit und Pflegefreundlichkeit zu nennen. Um Fliesenbeläge wieder verstärkt in den Außenbereich zu bringen, hat sich Villeroy & Boch Fliesen der PCI-Initiative mit dem „System I Balkon/Terrasse“ angeschlossen.

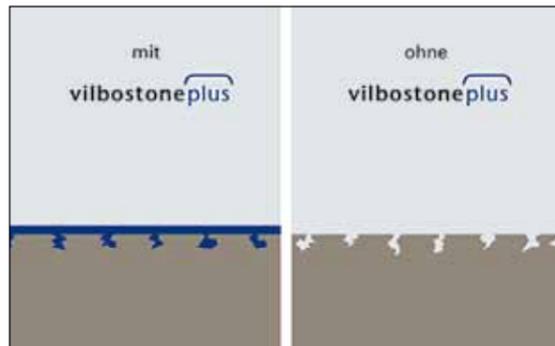
Das Abdichten, Verkleben und Verfugen mit PCI-Produkten beim Verlegen von vilbostone Feinsteinzeug von Villeroy & Boch Fliesen hat sich im Außenbereich seit langem bewährt. Dieses Potenzial wurde nun in der aktuellen Kooperation weiter ausgebaut, indem gemeinsam mit PCI eine perfekt auf den Untergrund abgestimmte Produktauswahl von vilbostone Feinsteinzeugfliesen getroffen wurde.

Mit Blick auf aktuelle Wohn- und Outdoortrends und um unterschiedliche Kundenwünsche erfüllen zu können, werden vilbostone Feinsteinzeugfliesen in unterschied-

lichen Stilrichtungen angeboten: klassisch-elegant, natürlich und modern oder puristisch-schlicht – jeweils in einer umfassenden Formatvielfalt von 30 x 30 cm bis zum Großformat 60 x 120 cm. Natursteinrepliken, deren Optiken von Schiefer über Sandstein bis hin zu Quarzit reichen, ermöglichen individuelle Lösungen, wie zum Beispiel mit den Serien Aspen, Bernina, Crossover, East End, Place, Oregon oder My Earth. Diese Steinoptiken erhalten ihre Authentizität durch eine feine, matte Oberfläche mit naturnahen Strukturen. Attraktive Holzanmutungen zeigen die Serien Nature Side und Lodge, während Warehouse und X-Plane auf moderne Beton-Optiken setzen und für Pure Line ein neues, eigenständiges Design kreiert wurde.

Vilbostone Feinsteinzeug steht aber nicht nur für Design- und Formatvielfalt, sondern für seine praktischen Vorzüge: Es ist hart, bruchfest und besitzt eine große Tiefenabriebfestigkeit. Darüber hinaus sind die Fliesen säurebeständig, frostsicher und natürlich vollständig und dauerhaft lichtecht.

Ein weiteres Plus ist die Pflegeleichtigkeit, die die Holzoptiken und Natursteinanmutungen gegenüber ihren natürlichen Vorbildern interessant macht. Während Natursteine und Holz auf Balkonen und Terrassen sehr pflegeintensiv sind, ist unglasiertes vilbostone Feinsteinzeug, das bereits bei der Herstellung mit der Oberflächenversiegelung „vilbostoneplus“ versehen wird, unempfindlich gegen Schmutz und Flecken und muss nicht nachträglich imprägniert werden. Dank der rutschhemmenden Eigenschaften sind die Fliesen für private Anwendungen ebenso geeignet wie für halböffentliche und öffentliche Bereiche, beispielsweise Schwimmbäder.



Die Grafik zeigt die Wirkungsweise der Oberflächenversiegelung „vilbostoneplus“: Feinste Poren in der Fliesenoberfläche, wo sich Verschmutzungen festsetzen können, werden geschlossen und es entsteht eine glatte leicht zu reinigende Oberfläche.

Alles über die Balkon- und Terrassen-Initiative und das damit verbundene Garantieverprechen: PCI Augsburg GmbH, Piccardstrasse 11, 86159 Augsburg, Tel.: 0821-5901-0, Fax: 0821-5901-372, [www.pci-augsburg.eu/](http://www.pci-augsburg.eu/). Wie das „PCI-System I Balkon Terrasse“ funktioniert zeigt ein Video: [www.pci-augsburg.eu/service/video/system-i-balkonterrasse.html](http://www.pci-augsburg.eu/service/video/system-i-balkonterrasse.html).

Agrob Buchtal ist eines der Gründungsmitglieder der Balkon- und Terrassen-Initiative. Informationen über die eingebrachten Fliesen-Serien und ihre Eigenschaften:

[www.agrob-buchtal.de/](http://www.agrob-buchtal.de/).

Speziell über die Oberflächen-Veredelung:

[www.agrob-buchtal.de/ht/architekten/gesund-raum-klima.html?pe\\_id=876](http://www.agrob-buchtal.de/ht/architekten/gesund-raum-klima.html?pe_id=876)

Auch Villeroy & Boch Fliesen GmbH hat sich als Gründungsmitglied daran beteiligt. Informationen über die Fliesen und Eigenschaften, speziell zum Thema „Vilbostone“:

<https://www.villeroy-boch.de/produkte/fliesen/innovationen/vilbostone-und-vilbostoneplus.html>.